

Eberhard Schanke holt deutschen Meistertitel mit Rekordleistung

Bavaria Bankdrücker erobern vier Medaillen in Oberölsbach und stellen zwei nationale Bestmarken auf



Souverän wie je und je: Eberhard Schwanke

Vier Starter – vier Medaillen: Das ist die erfreuliche Bilanz des Stemmclubs bei den deutschen Meisterschaften im Bankdrücken am Wochenende in Oberölsbach. Den Titel holte Eberhard Schwanke im Superschwergewicht der Altersklasse 3, Vizemeister wurden Eva-Maria Gall und Roland Thürmer und Bronze ging auf das Konto von Klaus Semkij.

Zum Auftakt des nationalen Kräftemessens auf der Bank meldete sich Eva-Maria Gall nach längerer Abstinenz mit einer starken Leistung wieder in der deutschen Bankdrückerspitze zurück. Ohne Fehlversuch steigerte sie sich in der Altersklasse 1 (AK1) auf 110 kg und stellte damit einen neuen deutschen Rekord auf. Leider bewältigte Sylvia Wunderlich (Sanssouci Gym Potsdam) danach die gleiche Last und wurde aufgrund des leichteren Körpergewichts deutsche Meisterin.

Hoch pokerte Klaus Semkij in der AK2 bis 93 kg, musste sich aber letztendlich mit Bronze begnügen. Pech gleich am Anfang, da leider sein 215 kg schwerer Startversuch misslang. Zwar besserte er erfolgreich aus, um danach sofort auf die nationale Rekordmarke (233 kg) zu steigern. Damit hätte er den führenden Uwe Hering (KSV Bad Lausick) überrundet. Semskijs Versuch schlug fehl und damit rutschte er auf Rang drei ab, zumal sich noch Axel Gent aus Grieben mit 222,5 kg dazwischen schob. Meister wurde Uwe Hering, der sich noch auf die Rekordlast von 235 kg steigerte.

Superschwergewichtler Eberhard Schwanke ist seit vielen Jahren einer der sichersten Erfolgsgaranten des Stemmclubs. Als 61jähriger bereits in der AK3 startend, wuchtete er unglaubliche 260 kg nach oben. Damit erzielte er nicht nur einen neuen deutschen Rekord und eroberte Platz 1, sondern war auch Relativgesamtsieger seiner Altersgruppe. Welchen Ausnahmestatus die Leistung des Superathleten besitzt, zeigt der 70 kg-Vorsprung (!) zum gewiss nicht schwachen Teilnehmerfeld.

Ebenfalls in der AK 3, aber in der Klasse bis 105 kg, trat Roland Thürmer an. Neidlos musste er die Überlegenheit des späteren Siegers, Helmut Reimann vom Todtglü-singer SV (202,5 kg) anerkennen, unbeirrt war er aber auf dem Weg zur deutschen Vizemeisterschaft mit 155 kg nicht zu stoppen.

Dr. Karl Greiner